

Für Flika und Tafel

Erlös des Gebenbacher Adventskonzerts gespendet

Gebenbach. (mma) Die Spenden beim adventlichen Kirchenkonzert in der St.-Martin-Kirche erbrachten stattliche 620 Euro. Vorsitzender Wolfgang Siegert vom Männergesangsverein und Angelika Schöpf, die Dirigentin des Nachwuchsorchesters der Blasmusik Gebenbach, übergaben je 310 Euro an Bernhard Saurenbach von der Amberger Tafel und an Michaela Leitl vom Projekt Flika am Klinikum St. Marien in Amberg.

Leitl dankte für die Spende, die dringend für das derzeit größte Projekt, nämlich das Kinderbetreuungs-zimmer, gebraucht werde. Dieses ist täglich von 9 bis 17 Uhr für Geschwister und Kinder geöffnet. Die Kleinen werden dort mit Spielen und Basteln betreut. Allerdings benötigt

man hierfür im Jahr rund 30 000 bis 40 000 Euro, auch wenn viele Ehrenamtliche dort sehr engagiert mitarbeiten.

Bernhard Saurenbach dankte im Namen der Amberger Tafel. Er erinnerte daran, dass es diese Einrichtung nun schon seit zwölf Jahren gibt. Derzeit arbeiten 95 ehrenamtliche Helfer von Montag bis Freitag mit. 700 Familien besitzen für die Tafel einen staatlich geprüften Berechtigungsausweis. Jeden Dienstag und Freitag hilft man durchschnittlich 280 Familien mit den Spenden über die Runden. Gerne kommen die Verantwortlichen laut Saurenbach zu Vorträgen in die Gemeinden, um über Hintergründe, Prozedere und manche Fragen zu informieren.



Freude und Dankbarkeit im Advent erfahren bei einer Spendenübergabe (von links): Vorsitzender Wolfgang Siegert vom Männergesangsverein Gebenbach, Michaela Leitl, 2. Vorsitzende von Flika Amberg, Bernhard Saurenbach von der Tafel Amberg und Angelika Schöpf, die Dirigentin des Nachwuchsorchesters der Blasmusik Gebenbach. Bild: mma